



VIER PFOTEN Deutschland

Nach Razzia: Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Tierärztin VIER PFOTEN fordert strikte Regeln beim Onlinehandel mit Tieren

Landau in der Pfalz, 28. April 2017 - Bei einer 50-jährigen Tierärztin in Rheinland-Pfalz fand am Donnerstag eine Polizei-Razzia statt, bei der 44 stark verwehrte Hunde, 18 Katzen sowie drei Kängurus sichergestellt wurden. Die Veterinärin hatte die Tiere nicht nur ihrem Schicksal überlassen, sondern verkaufte auch Welpen dubioser Herkunft in ihrer Kleintierpraxis, die sie zuvor auf der Internetplattform „DeineTierwelt.de“ inserierte. Eine Betroffene, deren Hundewelpen kurz nach dem Kauf an Paravirose verstarb, hatte sich an die Tierschutzstiftung VIER PFOTEN gewandt. Nach Recherchen von VIER PFOTEN, der Redaktion "Marktcheck" (SWR) sowie der Polizeistelle Landau ermittelt nun die Staatsanwaltschaft Landau wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz sowie gegen Abrechnungsbetrug. Die Tiere waren in den Geschäftsräumen sowie in einem unbewohnten Anwesen der Tatverdächtigen in stockdunklen, ungeheizten Kellerräumen eingesperrt. Sie standen zwischen toten Ratten knöcheltief in ihrem eigenen Kot.

Sebastian Burkhard, Pressesprecher der Polizeidirektion Landau:

„Dieser Einsatz hat selbst erfahrene Kollegen zutiefst schockiert. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit der Polizei, der Kripo, der Staatsanwaltschaft und des Veterinäramtes konnten die gequälten Tiere befreit und in die Obhut verschiedener Tierschutzorganisationen gegeben werden.“

Da der illegale Verkauf mit Welpen und anderen Heimtieren vor allem über das Internet stattfindet, hat VIER PFOTEN eine Kampagne gestartet, um den Onlinehandel streng zu regulieren. Mit einem Onlineprotest auf www.petdeception.org fordert VIER PFOTEN Plattformen wie eBay-Kleinanzeigen und DeineTierwelt.de zum Handeln auf.

Denise Schmidt, Kampagnenleiterin von VIER PFOTEN Deutschland:

"Wir setzen uns seit Jahren gegen die Machenschaften der Welpenmafia ein. Wie im Fall dieser Tierärztin ist es jedoch auch für VIER PFOTEN immer wieder erschreckend, welche Ausmaße der illegale Handel annimmt. Dieses kriminelle Geschäft, das meist über Kleinanzeigen-Plattformen abgewickelt wird, kann nur durch eine striktere Reglementierung gestoppt werden. Zusätzlich brauchen wir dringend eine EU-weite einheitliche Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für alle Hunde."

Betroffene, die auf einen illegalen Welpenhändler hereingefallen sind oder etwas Verdächtiges beobachtet haben, können sich über www.stoppuppytraders.org bei VIER PFOTEN melden.

—

Sendehinweis: 9. Mai 2017, 20:15 Uhr, SWR "Marktcheck"

—

Gerne vermitteln wir Ihnen ein **Interview mit VIER PFOTEN Kampagnenleiterin Denise Schmidt.**

—

Über VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Seit 1988 setzt sich VIER PFOTEN dafür ein, dass Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Dafür betreibt die international tätige Stiftung mit Büros in zwölf Ländern Aufklärungs- und Bildungsarbeit, nachhaltige Kampagnen sowie Lobbyarbeit. Im Fokus steht dabei die Verbesserung der Lebensbedingungen von Nutz-, Heim- und Wildtieren. In den Schutzzentren von VIER PFOTEN finden Bären und Großkatzen aus schlechter Haltung ein tiergerechtes Zuhause. www.vier-pfoten.de

Sollten Sie keine weiteren Pressemeldungen von VIER PFOTEN Deutschland erhalten wollen, antworten Sie mit dem Betreff „Abmelden“ auf diese E-Mail. Die Nutzung des beigefügten VIER PFOTEN Logos ist ausschließlich im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung mit Inhalten des obigen Presstextes gestattet.

Presserückfragen an VIER PFOTEN:

Melitta Töller

Press Officer Germany

VIER PFOTEN Deutschland

Tel.: +49 40 399249-66

E-Mail: presse-d@vier-pfoten.org

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg

www.vier-pfoten.de